

Praxis-Check der Handwerkskammer Dresden

Tim Heßler, Projektmitarbeiter

Praxis-Check

Der Praxis-Check wird im Rahmen des Teilprojekts „Interkulturelle Öffnung von kleinen und mittleren Unternehmen im Handwerk und Kompetenzfeststellung für Geflüchtete“ des IQ-Landesnetzwerks Sachsen von der Handwerkskammer Dresden durchgeführt.

Weitere Teilprojektpartner, die den Praxis-Check in Sachsen durchführen:



Projektzeitraum: 01.01.2016-31.12.2018

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



Was ist der Praxis-Check?

- Praktischer Test der vorhandenen beruflichen Kenntnisse aus dem Heimatland
- Vergleich mit Ausbildungsinhalten des jeweiligen Berufs in Deutschland
- Test in verschiedenen handwerklichen Berufen (Tischler, Bäcker, Schneider, Maler, Maurer, Elektriker, Schweißen usw.)

Zielgruppe: Zugewanderte ohne formale Abschlüsse/ Zeugnisse

Ergebnis: Aussage über Berufserfahrung und eventuellen Förderbedarf

Was ist der Praxis-Check?

- **Voraussetzung:**

- Berufliche Erfahrung in einem Handwerksberuf
- Deutschniveau A2 gewünscht

- **Durchführung:**

- Dauer: ca. 5 Tage
- Ausübung praktischer Tätigkeiten
- Einschätzung der berufspraktischen Fähigkeiten

- **Ziel:**

- Unterstützung der Entscheidung zur weiteren Ausbildungs- oder Berufsplanung

Ablaufplan Praxis-Check

1. Zugewanderte kommen zu Agentur für Arbeit/ Jobcenter/ Beratungsstelle
2. Ausfüllen der Checkliste mit Zugewanderten
3. Vereinbarung eines Termins für Erstgespräch mit Handwerkskammer Dresden
4. Zugewanderte kommen mit ausgefüllter Checkliste zum Erstgespräch
5. Durchführung des Praxis-Checks
6. Aushändigung des Abschlussberichts an Zugewanderten/ Zusendung des Abschlussberichts an jeweilige/n Mitarbeiter/in in Agentur oder Jobcenter
7. Auswertung des Praxis-Checks mit Zugewanderten und Mitarbeiter/in der Agentur oder des Jobcenters

Praxischeck für Kunden ohne formalen Abschluss

| | |
|--------------------|-------------|
| Zuständige Stelle: | |
| Berater/in: | Kd.-Nr. TN: |
| Telefon: | |
| E-Mail: | |

Name: _____

Wohnort: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Geburtsjahr: _____ Geschlecht: ☐m ☐w (Erste) Staatsangehörigkeit: _____

Arbeitsmarktzugang vorhanden?: ☐ja ☐nein

Deutschkenntnisse: ☐ja ☐nein Wenn Ja: Niveau: ☐A1 ☐A2 ☐B1 ☐B2 ☐C1 ☐C2

(ausländischer) berufsqualifizierender Abschluss vorhanden?: ☐ja ☐nein

Wenn ja, welcher berufsqualifizierende Abschluss?: _____

Dokumente vorhanden? ☐ja ☐nein

Wenn Ja: IBAS-Beratung durchgeführt? ☐ja ☐nein: _____

Individuelle Zielstellung des Praxischecks:

Fachpraktische Erfahrungen in folgenden Feldern:

1. Berufsfeld: _____

Tätigkeitsbereich 1: _____

Tätigkeitsdauer: _____

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert..

Was kann der Praxis-Check leisten?

- Professionelle Einschätzung von zentralen Fähigkeiten und Fertigkeiten für den jeweiligen Beruf bzw. einzelner Tätigkeiten
- Feststellung von Arbeitsverhalten
- Hilfestellung bei der weiteren Förderung
- Dokumentation der getesteten Bereiche und deren Bewertung
- Praktisches Erfahrung des Berufes in Deutschland

Praxischeck

Zeitraum:

Teilnehmer/in:

im Berufsbild:

Ausbilder/in:

| | Überkategorie | Kompetenz | Einschätzung | | | | | | Ø |
|--|------------------------------------|---------------------------|-----------------|------------------|--|--|--|--------------|---|
| | | | sehr niedrig | <--Ausprägung--> | | | | sehr hoch | |
| allgemeine Bildungs- und Arbeitsfähigkeit | Arbeitsverhalten | Belastbarkeit | | | | | | | |
| | | Selbstorganisation | | | | | | | |
| | | Sorgfalt | | | | | | | |
| | | Arbeitsgeschwindigkeit | | | | | | | |
| | Sozialverhalten | Kontaktfähigkeit | | | | | | | |
| | | Anpassungsfähigkeit | | | | | | | |
| | | Kommunikationsfähigkeit | | | | | | | |
| | | Verantwortungsbewusstsein | | | | | | | |
| | kognitive Fähigkeiten | Auffassungsvermögen | | | | | | | |
| | | Lernfähigkeit | | | | | | | |
| berufliche Handlungskompetenz | berufsbezogenes Wissen | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | handwerkliche Fertigkeiten | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | berufsbezogene Personenmerkmale | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

Bemerkungen:

Merkmale zur allgemeinen Bildungs- und
Arbeitsfähigkeit entsprechend
Beobachtungsprotokoll

Anbagen/Aufzählung festgestellter
berufsfachlicher kKnnntnisse/Fertigkeiten
Differenzierung nach aufzuwendenden
Fähigkeiten/Fertigkeiten entsprechend der
Auswahl von Aufgabenstellung
(Niveaustufe) im Testablauf

individuelle Handlungsempfehlung

Text

 Einschätzung durch Ausbilder → Fokus
Stärken bzw. Leistungslücken welche der
Teilnehmende in dem berufspraktischen
Test zeigt, positive Ansätze als Wegweiser
für die Vermittlung des Teilnehmenden
aufzeigen

Entwicklungsbedarf

 allg. Bildungs- u. Arbeitsfähigkeit
berufliche Handlungskompetenz

Ausprägung

| |
|--|
| |
| |

beruflich geeignet

| |
|--|
| |
| |

 ja
ja

| |
|--|
| |
| |

 nein
nein

| |
|--|
| |
| |

 teils
teils

Hinweise: identifizierte fehlende berufsfachliche Kenntnisse/Fertigkeiten:

Hinweise: Interesse an folgenden beruflichen Perspektiven erkennbar:

 Zusammenfassende/abschließende
Einschätzung: Gesamteindruck über den
Teilnehmenden soll hier festgehalten und
wenn möglich eine zukunftsweisende
Tendenz ausgesprochen werden

Vermerk: Aus den Hinweisen kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.

Der Abschlussbericht wird entsprechend der vorliegenden Einwilligungserklärung von dem/der Teilnehmer/in an das Team _____ übermittelt

Unterschriften:

Projektverantwortlicher

Ausbilder/in

Teilnehmer/in

Grenzen des Praxis-Checks

- Durch kurzen Zeitraum keine detaillierten Ergebnisse zu allen Tätigkeiten eines Berufs
- Teilweise nicht möglich bestimmte Arbeiten mit zu testen
→ Fokus auf den grundlegenden beruflichen Fähigkeiten
- Es ist möglich die jeweilige Berufseignung/ Berufserfahrung zu testen, jedoch nicht in Gänze
- Unterschiede zwischen den Berufen, was getestet werden kann

Zahlen zum Praxis-Check

- Bisher 51 Personen durch Handwerkskammer Dresden und Kooperationspartnern getestet
- Viele Interessenten für die zweite Hälfte des Jahres → viele besuchten zunächst einen Integrationskurs
- Bisher ca. 70 Erstgespräche mit interessierten Geflüchteten durchgeführt

| Beruf | Tischler | Maler | Bäcker | Schneider | Fliesenleger | Elektriker | Betonbauer | Schweißer |
|------------|----------|-------|--------|-----------|--------------|------------|------------|-----------|
| Teilnehmer | 9 | 3 | 5 | 6 | 5 | 11 | 7 | 5 |

Zwischenfazit

- Sehr hohe Motivation der Teilnehmenden
 - zielgerichtete Unterstützung der vorhandenen Fähigkeiten (Ausbildung, Lehrgänge)
- Oftmals fundierte Kenntnisse in den Berufen vorhanden
 - allerdings Unterschiede zwischen einzelnen Berufen aufgrund landesspezifischer Besonderheiten

Kontakt

Tim Heßler

0351/ 8087-553

Tim.Hessler@hwk-dresden.de

Handwerkskammer Dresden

Am Lagerplatz 8

01099 Dresden